Entsprechend den "Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht" (RiSU) vom 26.02.2016 ist für jedes im Unterricht durchgeführte Experiment eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

Experiment	Eisen(III)-Aqua-Komplexe als Protonendonatoren	
Chemikalien	 Eisen(III)-nitrat-Nonahydrat bzw. Eisen(III)-chlorid-Hexahydrat Natriumcarbonat Barytwasser 	
Geräte	 Reagenzglas mit seitlichem Ansatz Reagenzglasständer Kolbenprober Spatel Stativ mit Zubehör Reagenzglas 	
Durchführung	Eisen(III)-nitrat-Nonahydrat und Natriumcarbonat werden zu gleichen Teilen im Reagenzglas vermischt. Variante A: Reagenzglas mit Kolbenprober verbinden. Variante B: Gasableitungsrohr anfügen und in Barytwasser tauchen.	
Beobachtungen	Es entsteht eine orangegelbe später braune Masse. Außerdem kommt es zu einer Gasentwicklung.	
	Variante A:	Variante B:
	Der Kolbenprober wird nach außen gedrückt.	Ein weißer Niederschlag fällt aus.
Erklärungen	Hexaaquaeisen(III)-Ionen sind Protonendonatoren:	
	z.B. 2 [Fe(H ₂ O) ₆] ³⁺ + 3 CO ₃ ²⁻ \rightarrow 3 CO ₂ + 2 Fe(OH) ₃ + 9 H ₂ O	
	1. $[Fe(H_2O)_6]^{3+} + H_2O \rightarrow [Fe(H_2O)_5(OH)]^{2+} + H_3O^+$	
	2. $2 H_3 O^+ + CO_3^{2-} \rightarrow 3 H_2 O + CO_2$	

